

Inhaltsverzeichnis

1. Die Linke	
2. Karenzzeit	
3. LobbyControl	
4. Lobbyregister	
5. Nebeneinkünfte von Abgeordneten	
6. Lobbyisten in Ministerien	
7. Parteienfinanzierung	
8. Seitenwechsler im Überblick	

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitzende/r **Katja Kipping** und **Bernd Riexinger**

GeneralsekretärIn nicht vorhanden

Hauptsitz

Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	2
1.1 Bundestagswahl 2017	2
1.2 Bundestagswahl 2013	3
1.3 Bundestagswahl 2009	3
2 Finanzierung	4
2.1 Top-Spender	4
2.2 Gesamteinnahmen	4
3 Seitenwechsler	5
4 Weiterführende Informationen	5
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
6 Einzelnachweise	5

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem Parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[6]

- Fazit von [LobbyControl](#) zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von [LobbyControl](#). Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und [LobbyControl](#) einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.* ^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an. ^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,5	9,28	34,2	9,15	33,2	9,36	31,4
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,9	3,76	13,9	3,58	12,97	3,7	12,5
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,8	2,25	8,3	2,48	9,01	1,9	6,4
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,035	0,13	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus														

Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0	0	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,11	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,33	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,99	0,25	0,99	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,88
Staatliche Mittel	14,42	43,5	12,2	38,6	11,52	38,83	10,96	39,2	10,7	39,5	11,14	40,4	12,2	41,2
Sonstige	0,96	2,91	1,42	4,5	0,7	1,32	4,47	3,3	0,7	2,7	0,72	2,63	2,0	6,6
Summe	33,15 Mio €	31,6 Mio €	29,67 Mio €	27,95 Mio €	27,2 Mio €	27,6 Mio €	29,8 Mio €							

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020

6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitz [Katja Kipping](#) und [Bernd Riexinger](#)
zende/r

Generalsekr nicht vorhanden

etärIn

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	7
1.1 Bundestagswahl 2017	7
1.2 Bundestagswahl 2013	7
1.3 Bundestagswahl 2009	8
2 Finanzierung	8
2.1 Top-Spender	8
2.2 Gesamteinnahmen	9
3 Seitenwechsler	9
4 Weiterführende Informationen	10
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	10
6 Einzelnachweise	10

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von LobbyControl.^[6]

- Fazit von LobbyControl zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von LobbyControl. Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und LobbyControl einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#)^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.*^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an.^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,22	9,15	33,22	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,94	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,88	2,25	8,35	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,035	0,13	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,00	0,00	0,01	0,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,117	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,03	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,99	0,25	0,99	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,88
Staatliche Mittel	14,42	43,52	12,22	38,62	11,52	38,83	10,96	39,27	10,75	39,54	11,14	40,44	12,22	41,22
Sonstige	0,96	2,91	1,42	4,55	0,07	1,32	4,47	3,73	0,07	2,77	0,72	2,63	2,00	6,66
Summe	33,15 Mio €		31,6 Mio €		29,67 Mio €		27,95 Mio €		27,2 Mio €		27,6 Mio €		29,8 Mio €	

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke
(Eigenschreibweise: **DIE LINKE.**)

Parteivorsitz [Katja Kipping](#) und [Bernd Riexinger](#)
zende/r

GeneralsekretärIn nicht vorhanden

Hauptsitz

Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	11
1.1 Bundestagswahl 2017	11
1.2 Bundestagswahl 2013	12
1.3 Bundestagswahl 2009	12
2 Finanzierung	12
2.1 Top-Spender	13
2.2 Gesamteinnahmen	13
3 Seitenwechsler	14
4 Weiterführende Informationen	14
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	14
6 Einzelnachweise	14

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem Parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[6]

- Fazit von [LobbyControl](#) zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von [LobbyControl](#). Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und [LobbyControl](#) einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#).^[7]

Das Fazit von [LobbyControl](#) zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von [LobbyControl](#), geht teilweise sogar darüber hinaus.*^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an.^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,28	9,15	33,28	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,49	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,88	2,25	8,38	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03	0,15	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,00	0,00	0,01	0,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,11	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,03	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,99	0,25	0,95	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,84

Staatliche Mittel	14,4 43, 2 5	12, 38,6 2 2	11,5 38,8 2 3	10,9 39, 6 2	10, 39, 7 5	11,1 40, 4 4	12, 41, 2 2
Sonstige	0,9 2,9 6 1	1,4 4, 2 5	0, 1,3 7 2	4,4 3, 7 3	0, 2, 7 7	0,7 2,6 2 3	2, 6, 0 6
Summe	33,15 Mio €	31,6 Mio €	29,67 Mio €	27,95 Mio €	27,2 Mio €	27,6 Mio €	29,8 Mio €

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitzende/r Katja Kipping und Bernd Riexinger

GeneralsekretärIn nicht vorhanden

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	15
1.1 Bundestagswahl 2017	15
1.2 Bundestagswahl 2013	16
1.3 Bundestagswahl 2009	16
2 Finanzierung	17
2.1 Top-Spender	17
2.2 Gesamteinnahmen	17
3 Seitenwechsler	18
4 Weiterführende Informationen	18
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	18
6 Einzelnachweise	18

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem Parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[6]

- Fazit von [LobbyControl](#) zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von [LobbyControl](#). Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und [LobbyControl](#) einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.* ^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an. ^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,28	9,15	33,25	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,94	3,76	13,99	3,58	12,97	3,75	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,88	2,25	8,33	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03	0,15	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus														

Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0	0	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,11	0,4	0,1	0,5	0,1	0,6	0,3	0,1
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,2	0,6	0,2	0,8	0,2	0,7	0,2	0,9	0,2	0,4	0,24	0,8	0,2	0,8
Staatliche Mittel	14,4	43,2	12,2	38,6	11,5	38,8	10,9	39,6	10,7	39,5	11,1	40,4	12,2	41,2
Sonstige	0,9	2,9	1,4	4,2	0,7	1,3	4,4	3,7	0,7	2,7	0,7	2,6	2,0	6,6
Summe	33,15 Mio €		31,6 Mio €		29,67 Mio €		27,95 Mio €		27,2 Mio €		27,6 Mio €		29,8 Mio €	

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020

6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitz [Katja Kipping](#) und [Bernd Riexinger](#)
zende/r

Generalsekr nicht vorhanden

etärIn

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	20
1.1 Bundestagswahl 2017	20
1.2 Bundestagswahl 2013	20
1.3 Bundestagswahl 2009	21
2 Finanzierung	21
2.1 Top-Spender	21
2.2 Gesamteinnahmen	22
3 Seitenwechsler	22
4 Weiterführende Informationen	23
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	23
6 Einzelnachweise	23

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von LobbyControl.^[6]

- Fazit von LobbyControl zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von LobbyControl. Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und LobbyControl einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#)^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.*^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an.^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,22	9,15	33,22	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,94	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,89	2,25	8,33	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,035	0,13	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,00	0,00	0,01	0,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,117	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,03	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,99	0,25	0,99	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,88
Staatliche Mittel	14,42	43,52	12,22	38,62	11,52	38,82	10,96	39,22	10,75	39,54	11,14	40,44	12,22	41,22
Sonstige	0,96	2,91	1,42	4,55	0,07	1,32	4,47	3,73	0,07	2,77	0,72	2,63	2,00	6,66
Summe	33,15 Mio €		31,6 Mio €		29,67 Mio €		27,95 Mio €		27,2 Mio €		27,6 Mio €		29,8 Mio €	

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke
(Eigenschreibweise: **DIE LINKE.**)

Parteivorsitz [Katja Kipping](#) und [Bernd Riexinger](#)
zende/r

GeneralsekretärIn nicht vorhanden

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	24
1.1 Bundestagswahl 2017	24
1.2 Bundestagswahl 2013	25
1.3 Bundestagswahl 2009	25
2 Finanzierung	25
2.1 Top-Spender	26
2.2 Gesamteinnahmen	26
3 Seitenwechsler	27
4 Weiterführende Informationen	27
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	27
6 Einzelnachweise	27

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem Parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (*Karenzzeit*). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[6]

- Fazit von LobbyControl zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von LobbyControl. Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und LobbyControl einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#).^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.*^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an.^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,28	9,15	33,25	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,49	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,88	2,25	8,35	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,035	0,13	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,00	0,00	0,01	0,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,117	0,42	0,14	0,51	0,17	0,63	0,03	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,95	0,25	0,95	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,84

Staatliche Mittel	14,4 43, 2 5	12, 38,6 2 2	11,5 38,8 2 3	10,9 39, 6 2	10, 39, 7 5	11,1 40, 4 4	12, 41, 2 2
Sonstige	0,9 2,9 6 1	1,4 4, 2 5	0, 1,3 7 2	4,4 3, 7 3	0, 2, 7 7	0,7 2,6 2 3	2, 6, 0 6
Summe	33,15 Mio €	31,6 Mio €	29,67 Mio €	27,95 Mio €	27,2 Mio €	27,6 Mio €	29,8 Mio €

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitzende/r Katja Kipping und Bernd Riexinger

GeneralsekretärIn nicht vorhanden

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	28
1.1 Bundestagswahl 2017	28
1.2 Bundestagswahl 2013	29
1.3 Bundestagswahl 2009	29
2 Finanzierung	30
2.1 Top-Spender	30
2.2 Gesamteinnahmen	30
3 Seitenwechsler	31
4 Weiterführende Informationen	31
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	31
6 Einzelnachweise	31

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von [LobbyControl](#).^[6]

- Fazit von [LobbyControl](#) zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von [LobbyControl](#). Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und [LobbyControl](#) einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) („Abkühlphasen“) für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.* ^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an. ^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,28	9,15	33,25	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,94	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,89	2,25	8,35	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,03	0,15	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus														

Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0	0	0,1	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,11	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,33	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,94	0,25	0,99	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,88
Staatliche Mittel	14,42	43,52	12,22	38,62	11,52	38,83	10,96	39,22	10,75	39,54	11,14	40,44	12,22	41,22
Sonstige	0,96	2,91	1,42	4,52	0,72	1,32	4,47	3,32	0,77	2,77	0,72	2,63	2,02	6,06
Summe	33,15 Mio €		31,6 Mio €		29,67 Mio €		27,95 Mio €		27,2 Mio €		27,6 Mio €		29,8 Mio €	

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020

6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020

Die Linke

Die Linke (Eigenschreibweise: DIE LINKE.)

Parteivorsitz [Katja Kipping](#) und [Bernd Riexinger](#)
zende/r

Generalsekr nicht vorhanden

etärIn

Hauptsitz Kleine Alexanderstraße 28, 10178
Berlin

Mitglieder 60.862 (36,39 % Frauenanteil)
(Stand: 31.12.2019)^[1]

Webadresse <http://www.die-linke.de>

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen	33
1.1 Bundestagswahl 2017	33
1.2 Bundestagswahl 2013	33
1.3 Bundestagswahl 2009	34
2 Finanzierung	34
2.1 Top-Spender	34
2.2 Gesamteinnahmen	35
3 Seitenwechsler	35
4 Weiterführende Informationen	36
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	36
6 Einzelnachweise	36

Positionen

Bundestagswahl 2017

Die Linke engagiert sich seit langem für mehr Lobbykontrolle und geht dabei in mehreren Punkten weiter als die anderen Parteien. So hat Die Linke als einzige Partei das Thema „Lobbyismus an Schulen“ aufgegriffen und im Bundestag zum Thema gemacht.^[2] Auch im Wahlprogramm 2017 heißt es, Lobbyismus „in Schule und Unterricht“ solle unterbunden werden. In der vergangenen Wahlperiode hat Die Linke teilweise zusammen mit den Grünen zudem parlamentarische Initiativen für ein Lobbyregister und für schärfere Regeln bei der Parteienfinanzierung eingebracht, die von der Großen Koalition jedoch abgeschmettert wurden.^[3]

In ihrem Wahlprogramm findet sich ein ganzer Katalog von Forderungen zur Lobbyregulierung, darunter die nach einem verpflichtenden Lobbyregister und nach einer verbindlichen Sperrfrist von drei Jahren für Politiker/innen und Spitzenbeamte, die in Lobbyjobs wechseln wollen (**Karenzzeit**). Die Beschäftigung von Lobbyist/innen in Ministerien soll nicht nur wie jetzt eingeschränkt, sondern ganz untersagt werden.^[4]

Die Linke will zudem Abgeordneten in Vollzeit-Parlamenten wie dem Bundestag Nebentätigkeiten bei „Unternehmen und Lobbyorganisationen“ verbieten und fordert die Offenlegung der verbleibenden Nebeneinkünfte auf Euro und Cent. Außerdem will sie das Gesetz gegen Abgeordnetenbestechung weiter verschärfen.

Im Bereich Parteienfinanzierung fordert Die Linke, sowohl Parteisponsoring als auch Parteispenden von Unternehmen ganz zu verbieten. Für natürliche Personen soll eine Spenden-Obergrenze von 25.000 Euro gelten. In ihrer Bundessatzung hat sie festgelegt, selbst grundsätzlich keine Unternehmensspenden anzunehmen, wobei der Parteivorstand im Einzelfall Ausnahmen beschließen kann.^[5] Laut dem letzten vorliegenden Rechenschaftsbericht bekam Die Linke in 2018 Unternehmensspenden in Höhe von 2.228 Euro.

Bundestagswahl 2013

Die Linke geht im Kapitel V ihres [Bundestags-Wahlprogramms 2013](#) auf vielen Themen der Lobbyregulierung ein. Die Linke schlägt dort vor:

- ein verpflichtendes Lobbyregister
- eine Karenzzeit für Minister*innen und Staatssekretär*innen von 5 Jahren, in der nach dem Ausscheiden aus dem Amt keine Tätigkeit in Unternehmen aufgenommen werden darf, mit „deren wirtschaftlichen Interessen sie vorher befasst waren“
- Parteienfinanzierung: Hier wird im Wahlprogramm lediglich das Sponsoring erwähnt, das kein „Mittel der Einflussnahme“ sein solle. Forderungen zu Parteispenden finden sich nicht.
- eine Offenlegung von Nebeneinkünften auf Euro und Cent sowie ein Verbot für Abgeordnete, bei Unternehmen oder Lobbyorganisationen zu arbeiten
- Abgeordnetenbestechung stärker unter Strafe stellen
- ein Beschäftigungsverbot für Lobbyist*innen in Bundesministerien

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von LobbyControl.^[6]

- Fazit von LobbyControl zur Stellungnahme der Linken

Die Linke teilt in vielen Punkten die Forderungen von LobbyControl. Bei der Parteienfinanzierung sind sich die Linke und LobbyControl einig, dass die Gefahr des einseitigen Einflusses finanzstarker Spender*innen /Sponsor*innen minimiert werden muss. Hier gibt es allerdings unterschiedliche Vorstellungen über den richtigen Ansatz dazu. Ähnlich sieht es bei den Karenzzeiten für Spitzenpolitiker*innen aus. Hier setzt die Linke andere Schwerpunkte.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 hatte [LobbyControl](#) die 5 Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme gebeten. Sie sollten darüber Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker*innen, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#)^[7]

Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der Linken lautete: *Die Linke zeigt große Übereinstimmungen mit den Forderungen von LobbyControl, geht teilweise sogar darüber hinaus.*^[8]

Finanzierung

Die Linke erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 24.638.863,04 Euro an Parteispenden von jeweils über 10.000 Euro, davon 60.000 Euro von einem Verband. Seit 2015 nimmt die Linke laut Satzungsbeschluss grundsätzlich keine Spenden von Unternehmen mehr an.^[9]

Top-Spender

Die Topspender der Linken in den Jahren 2014-2018 waren ausnahmslos Bundestagsabgeordnete der Partei selbst:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Krellmann, Jutta	142.869,02 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hunko, Andrej	128.344 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Hubertus Zdebel	125.569 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Alexander Neu	123.964 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)
Jörg-Dieter Dehm-Desoi	123.263 €	Bei dieser finanziellen Zuwendung handelt sich um Mandatsträgerbeiträge (siehe dazu Parteienfinanzierung)

Weitere Spender der Linken sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der Linken** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen: Die Einnahmen der letzten Jahre setzten sich wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2018		2017		2016		2015		2014		2013		2012	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,47	31,59	10,04	31,78	9,63	32,46	9,35	33,55	9,28	34,22	9,15	33,22	9,36	31,44
Mandatsträgerbeiträge	5,09	15,34	4,84	15,33	4,63	15,62	4,44	15,94	3,76	13,99	3,58	12,97	3,77	12,55
Spenden von natürlichen Personen	1,96	5,92	2,68	8,49	2,21	7,44	1,98	6,89	2,25	8,33	2,48	9,01	1,99	6,44
Spenden von juristischen Personen	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,00	0,01	0,035	0,13	0,85	0,31	0,03	0,12
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,00	0,00	0,01	0,32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aus sonstigem Vermögen	0,03	0,10	0,03	0,11	0,08	0,27	0,117	0,42	0,14	0,51	0,17	0,61	0,03	0,11
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	0,21	0,63	0,26	0,84	0,27	0,99	0,25	0,99	0,24	0,94	0,24	0,88	0,24	0,88
Staatliche Mittel	14,42	43,52	12,22	38,62	11,52	38,83	10,96	39,22	10,75	39,54	11,14	40,44	12,22	41,22
Sonstige	0,96	2,91	1,42	4,55	0,07	1,32	4,47	3,73	0,07	2,77	0,72	2,63	2,00	6,66
Summe	33,15 Mio €		31,6 Mio €		29,67 Mio €		27,95 Mio €		27,2 Mio €		27,6 Mio €		29,8 Mio €	

Quellen:^[10]

Seitenwechsler

In der Übersicht [Seitenwechsler im Überblick](#) finden sich keine Politiker*innen der Partei Die Linke, die in die Privatwirtschaft gewechselt sind und in die Kategorie Seitenwechsler fallen.

Weiterführende Informationen

- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Twitter

Facebook

Instagram

Newsletter

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Linke Mitglieder](#), die-linke.de, abgerufen am 29.04.2020
2. ↑ [Kein Lobbyismus im Klassenzimmer: Überraschende Debatte im Bundestag](#), LobbyControl.de vom 04.10.2017, abgerufen am 29.04.2020
3. ↑ [Linke und Grüne wollen verpflichtendes Lobby-register einführen](#), bundestag.de, abgerufen am 29.04.2020
4. ↑ [Programm der Linken zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1 MB\)](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
5. ↑ [Bundessatzung der Partei Die Linke](#), archiviert auf archive.org, abgerufen am 29.04.2020
6. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollen die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
7. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
8. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 29.04.2020
9. ↑ [Beschluss der 3. Tagung des 4. Parteitages](#), abgerufen am 29.04.2020
10. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 30.04.2020